

# Inhaltsverzeichnis

1	Zwischen den Endhaltestellen – eine Reise quer durch die Stadt	17
1.1	Was meint Freiwilliges Engagement?	19
1.2	Ein erster Blick ins Buch und wichtige Ergebnisse	24
2	Zum Forschungsstand	28
2.1	Freiwilliges Engagement in Deutschland	28
2.1.1	Strukturwandel des freiwilligen Engagements	28
2.1.2	Anteil von freiwillig engagierten Personen an der Gesamtbevölkerung	29
2.1.3	Handlungsfelder, Zielgruppen und Umfang	30
2.2	Engagement für Unterstützung/Hilfe und für Begrenzung/ Verschärfung	31
2.2.1	Engagement für Unterstützung/Hilfe	34
2.2.2	Engagement für Begrenzung/Verschärfung	42
2.2.3	Ergebnisse von Kumbruck et al. (2020): Flüchtlingsaufnahme kontrovers. Einblicke in die Denkwelten und Tätigkeiten von Engagierten.	48
3	Konzeptionelle Ausgangspunkte	52
3.1	Individuelle Wertorientierungen	52
3.1.1	Theorie des Wertewandels nach Ronald F. Inglehart	54
3.1.2	Theorie der Wertsynthese von Helmut Klages	56
3.1.3	Modell der Basic Values von Shalom H. Schwartz (2012)	57
3.2	Motive	60
3.2.1	Nutzenorientierte Hypothesen	60
3.2.2	Ansätze aus der Forschung zu sozialen Bewegungen	65
3.3	Erklärungen für den Aufstieg des (Rechts-)Populismus	67
3.3.1	Cultural-Backlash-Theorie	69
3.3.2	Theorie der Postdemokratisierung	71
3.3.3	Theorie der Modernisierungsverlierer*innen	72

4	Methodik der Untersuchung	75
4.1	Der Fragebogen	75
4.2	Erhebung und Gewichtung	76
4.3	Gruppierungsvariablen zu den Hauptuntersuchungsgruppen Begrenzung/Verschärfung und Unterstützung/Hilfe	77
4.3.1	Wer ist Teil der Gruppe Begrenzung/Verschärfung?	81
4.3.2	Wer ist Teil der Gruppe Unterstützung/Hilfe?	82
4.3.3	Engagement im Rahmen der Flüchtlingsthematik innerhalb der letzten zwölf Monate	84
4.4	Erfassung der Wertorientierungen	84
4.5	Erfassung der Handlungsmotive	89
5	Ergebnisse	93
5.1	Orientierung am System oder am Subjekt? Beschreibung des Engagements für Begrenzung/Verschärfung sowie für Unterstützung/Hilfe	93
5.1.1	Engagement für Begrenzung/Verschärfung	96
5.1.2	Engagement für Unterstützung/Hilfe	103
5.1.3	Fazit	108
5.2	Sozialstrukturelle Merkmale und mehr: zum Effekt relativer Deprivation und affektiver Faktoren	111
5.2.1	Sozialstrukturelle Merkmale	112
5.2.1.1	Geschlecht	112
5.2.1.2	Alter	115
5.2.1.3	Familienstand	116
5.2.1.4	Einwanderungsgeschichte beziehungsweise Herkunft aus Einwandererfamilien	117
5.2.1.5	Formale Bildung	120
5.2.1.6	Erwerbstätigkeit und wirtschaftliche Situation	122
5.2.1.7	Wohnsituation (Region und Größe des Wohnorts)	125
5.2.2	Lebenszufriedenheit und soziales Vertrauen	128

5.2.3	Exkurs: Verlierer*innen und Gewinner*innen der Modernisierung	129
5.2.3.1	Erweiterung der Modernisierungsverlierer*innen-These	131
5.2.3.1.1	Oliver Nachtweys „Abstiegsgesellschaft“ (2016)	131
5.2.3.1.2	Ergebnisse der qualitativen Teilstudie	133
5.2.3.1.3	Ergebnisse aus der quantitativen Teilstudie	134
5.2.3.1.3.1	Offene Angaben der Gruppe Begrenzung/Verschärfung	134
5.2.3.1.3.2	Sozialstrukturelle Verteilungen der Gruppe Begrenzung/Verschärfung	136
5.2.3.1.4	Zwischenfazit	136
5.2.3.2	Und was ist mit den Gewinner*innen der Modernisierung?	137
5.2.3.2.1	Qualitative Teilstudie	138
5.2.3.2.2	Offene Angaben der Gruppe Unterstützung/Hilfe	139
5.2.3.2.3	Zwischenfazit	140
5.2.4	Fazit	140
5.3	Perspektivwechsel: Polarisierung oder Prioritäten? Wertorientierungen und Motive von Engagierten	142
5.3.1	Wertorientierungen	144
5.3.1.1	Wertorientierungen in der Gesamtbevölkerung	144
5.3.1.2	Wertorientierungen der Engagierten	148
5.3.1.3	Zusammenfassung	153
5.3.2	Exkurs: Die Cultural-Backlash-These	158
5.3.3	Engagement-Motive	163
5.3.3.1	Motive und Erwartungen 2009 und 2014	163
5.3.3.2	Motive beim Engagement im Rahmen der Flüchtlingsthematik	165
5.3.3.3	Zusammenfassung	171
5.3.4	Fazit	173
5.4	Religionszugehörigkeit und religiös-kirchliche Orientierungen	178
5.4.1	Religionszugehörigkeit und Engagement	181

5.4.2	Religiös-kirchliche Orientierungen: Wie unterscheiden sich die Engagierten?	184
5.4.2.1	Anlage der Fragen	184
5.4.2.2	Religiöses Selbstbild, mentale und praktische Kirchenbindung, Religionsverständnis	186
5.4.2.3	Die Bedeutung sozialstruktureller Merkmale	190
5.4.2.4	Zusammenfassung	193
5.4.3	Bezüge zu Wertorientierungen und Motiven für das Engagement	194
5.4.3.1	Wertorientierungen	194
5.4.3.2	Engagement-Motive	199
5.4.3.3	Zusammenfassung	203
5.4.4	Vertrauen	204
5.4.4.1	Soziales Vertrauen	205
5.4.4.2	Vertrauen in Institutionen	207
5.4.4.3	Zusammenfassung	211
5.4.5	Fazit	212
5.5	„Back to politics!“ allein reicht nicht. Politische Einstellungen und Aktivitäten	213
5.5.1	Interesse an Politik und politische Aktivitäten	214
5.5.2	Links-Rechts-Selbsteinschätzung und Parteineigung	219
5.5.2.1	Die Frage nach Henne und Ei	225
5.5.2.2	Was bedeuten die Kategorien „links“ und „rechts“?	226
5.5.3	Populismus und Ungleichheit	226
5.5.3.1	Konzeptionelle Annahmen und Operationalisierung	226
5.5.3.2	Ergebnisse	229
5.5.4	Vertrauen in die Demokratie und ihre Institutionen	234
5.5.5	Exkurs: Das Engagement im Rahmen der Flüchtlingsthematik und die Medien	239
5.5.5.1	Zum Verhältnis zwischen Engagierten und Medien	242
5.5.5.2	Was trägt zum Medien-Vertrauen bei?	242
5.5.5.3	Effekt des Demokratievertrauens	244
5.5.5.4	Effekt der politischen Selbsteinschätzung	244
5.5.6	Fazit – Zur These der Postdemokratisierung	246

5.6	Einstellungen und Wahrnehmungen zur Flüchtlingsaufnahme	249
5.6.1	Sichtweisen der Bevölkerung zur Flüchtlingsaufnahme in Deutschland	250
5.6.2	Kontrastierungen: Die Stimmungslage bei den Engagierten	255
5.6.3	Erfahrungen mit Geflüchteten: Eigener Kontakt und Bewertung	256
5.6.3.1	Geflüchtete im eigenen Umfeld	257
5.6.3.2	Eigener Kontakt und Erfahrungsbewertung	258
5.6.3.3	Zusammenfassung	262
5.6.4	Konkretere Einschätzungen zur Aufnahme geflüchteter Menschen und Engagement	263
5.6.4.1	Sorgen versus positive Aussichten: Einschätzungen der Engagierten	264
5.6.4.2	Sichtweisen und konkrete Einschätzungen zur Aufnahme Geflüchteter als relevante Faktoren für das Engagement	267
5.6.4.3	Zusammenfassung	271
5.6.5	Fazit	272
6	Ausdruck der inhaltlichen Breite im Engagement-Feld Unterstützung/Hilfe: Die Gruppe Beides	274
6.1	Beschreibung des Engagements	276
6.2	sozialstrukturelle Merkmale	281
6.3	Wertorientierungen und Engagement-Motive	283
6.4	Religionszugehörigkeit und religiös-kirchliche Orientierungen	286
6.5	Politische Einstellungen und Aktivitäten	289
6.6	Einstellungen und Wahrnehmungen zur Flüchtlingsaufnahme	296
6.7	Fazit	299
7	Abschließende Einordnung	304
7.1	Kurzporträts der Engagierten	305
7.1.1	Begrenzung/Verschärfung	305
7.1.2	Unterstützung/Hilfe	307
7.1.3	Die Gruppe Beides	308
7.2	Weiterführende Schlaglichter	310
7.2.1	Auf der Suche nach dem Graubereich	310

7.2.2	Typisch engagiert!	311
7.2.3	Orientierung am System oder am Subjekt?	312
7.2.4	Gemeinwohlorientierung	315
7.2.5	Bindung an Religion und Kirche	317
7.2.6	Untrennbar verbunden: Staat und Zivilgesellschaft	320
	Anhang	323
	Literaturverzeichnis	331